



► Nr. VO/2014/01635
öffentlich

Lübeck, 22.05.2014

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Linda Schütt (E-Mail: linda.schuet@luebeck.de Telefon: 122-1504)

Zwischenbericht 1/2014 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.06.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.06.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 bis 5, Finanzwirtschaft, Teilnehmungscontrolling. Die Meldungen sind eingearbeitet.
Die Fachausschüsse werden parallel zum Hauptausschuss beteiligt, um eine zeitnahe Berichterstattung zu gewährleisten.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
Nein

Die Interessen von Kindern und Jugendl. sind von dieser Berichterstattung nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

neu
freiwillig
vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
Ja (Anlage 1)

Bericht:

Als Anlage wird der Zwischenbericht 1/2014 über Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2014 zum Stichtag 30.04.2014 vorgelegt.

Anlagen :

Zwischenbericht 1/2014

Bürgermeister Bernd Saxe

ZWISCHENBERICHT 1/2014

**über Veränderungen gegenüber dem
Produkthaushaltsplan 2014**

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20
23539 Lübeck
Tel. 0451 / 122 15 04

Druck

1.102.4 Zentrale Vervielfältigungsstelle

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1 Allgemeines und Ausgangslage
- 1.2 Ergebnisse und Bewertung
- 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt
- 1.4 Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten

TEIL 2: PRODUKTHAUSHALTSSEITEN

- Fachbereich 1 : Bürgermeister
- Fachbereich 2 : Wirtschaft und Soziales
- Fachbereich 3 : Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Fachbereich 4 : Kultur und Bildung
- Fachbereich 5 : Planen und Bauen

TEIL 1:
Allgemeine Informationen

1.1 und 1.2:

**Allgemeines und Ausgangslage
Ergebnisse und Bewertung**

1.1 Allgemeines und Ausgangslage

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung der Zielvereinbarungen/ Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes. In zwei Zwischenberichten wird über das Ergebnis dieser Vergleiche - prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres - berichtet.

Stichtag für den Zwischenbericht 1/2014 ist der 30.04.2014. Wesentliche Veränderungen, die zwischen Stichtag und Berichterstellung erkennbar geworden sind, sind jedoch mit eingearbeitet worden.

Grundsätzlich wird in den Zwischenberichten nur über **ergebnis- und steuerungsrelevante** Abweichungen berichtet. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte definiert worden (i. d. R. 10% bzw. 120 TEUR bei finanziellen Abweichungen pro Produkt oder wesentliche Veränderungen auf der Leistungsseite).

Die Haushaltssatzung 2014 ist am 04.03.2014 genehmigt worden. Eine Kürzung der auch bereits maßvoll auf dem Niveau der Tilgung geplanten Kreditermächtigung ist seitens der Kommunalaufsicht nicht vorgenommen worden. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in Höhe des geplanten Betrages von 33,3 Mio. EUR genehmigt. Die Verpflichtungsermächtigungen wurden um 5,5 Mio. EUR gekürzt und auf 33 Mio. EUR begrenzt. Die Verwaltung setzt die Kürzungen im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung insbesondere durch Streckungen bei den Investitionsmaßnahmen „Neubau Feuerwache 3“ sowie „Skandikai/Bahnhof – Gewerbegebiet Nord“ um. Das Ehrenamt ist zum Genehmigungserlass und deren Umsetzung auch bereits unterrichtet worden.

Projekt Konsolidierungskonzept Hansestadt Lübeck

Die Arbeiten der 2012 eingerichteten Stabstelle Konsolidierungskonzept HL gehen kontinuierlich weiter. Mit Fortschreibung des Projektauftrages vom 26.03.2014 (am 25.03. im HA) ist die Projektlaufzeit entsprechend der Laufzeit des Konsolidierungsfonds bis Frühjahr 2019 verlängert worden, um die HL-seitigen Konsolidierungsanforderungen nachhaltig und wirksam unterstützen zu können.

Inzwischen sind Konsolidierungsmaßnahmen in einer Größenordnung von insgesamt 16,33 Mio. € identifiziert und von der Bürgerschaft beschlossen worden. Eine weitere Konsolidierungsliste ist in Arbeit und wird den Gremien zusammen mit näheren Informationen zum erreichten Stand und den noch zu erbringenden Konsolidierungsvolumina parallel zu diesem Zwischenbericht im Juni 2014 vorgelegt werden.

Gesellschaften und Betriebe

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben. Behandlung des 1. Berichts für 2014 im Hauptausschuss am 10.06.2014.

1.2 Ergebnisse und Bewertung

1.2.1 Finanzielle Entwicklung

Mit dem ersten Zwischenbericht wird für 2014 der im Ursprungshaushalt geplante Fehlbedarf in Höhe von 71,2 Mio. EUR im Wesentlichen durch erhöhte Erträge aus den allgemeinen Deckungsmitteln reduziert werden. Die Prognose zum Stichtag 30.04. – die erfahrungsgemäß so früh im Jahr viele Entwicklungen noch nicht enthalten kann – **liegt bei 42,2 Mio. EUR**. Hauptabweichung ist dabei die Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen des Konsolidierungsfonds mit 17,5 Mio. EUR. Diese darf im Ursprungsplan nicht veranschlagt werden.

Allgemeine Deckungsmittel

Bei den allgemeinen Deckungsmitteln zeichnet sich insgesamt eine Verbesserung von **knapp 30 Mio. EUR** ab. Diese resultiert aus der schon benannten Konsolidierungshilfe, voraussichtlichen Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer und aus höheren FAG-Schlüsselzuweisungen des Landes. Dabei sind die 7,5 Mio. EUR Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer einem Mehraufwand von 1,2 Mio. EUR bei der Gewerbesteuerumlage gegenüberzustellen. Die Schlüsselzuweisungen steigen um 4,6 Mio. EUR. Im Übrigen ergeben sich noch Steigerungen von 300 TEUR bei der Zuweisung in Sachen Familienlastenausgleich und Mehrerträge bei Grundstücksan- und verkäufen von 0,4 Mio. EUR.

Personalaufwendungen

Die Fachbereiche gehen bei ihrer ersten Stichtagsprognose zum 30.4. davon aus, dass die geplanten Personalkostenetats auskömmlich sind trotz der hohen Konsolidierungs- und Budgetrestriktionen, die die Planung begleitet haben.

Zum ersten Berichtsstichtag sind verlässliche Prognosen zu sich darüber hinaus ggf. ergebende Einsparpotentialen im Rahmen der Personalkostenbewirtschaftung - die ebenfalls strengen Restriktionen unterliegt - eher schwierig. Bis auf den FB 4, der aufgrund von unterjährigen Stellenvakanzen 138 TEUR Minderaufwand für 2014 prognostiziert, sind deshalb auch noch keine weiteren Aussagen im 1. Zwischenbericht hierzu enthalten.

Vorabdotierungen

Die vorabdotierten Mittel für Leistungen nach dem SGB II und SGB XII bleiben nach den Hochrechnungen zum Berichtsstichtag 30.04. bei einer Nettobetrachtung unter Berücksichtigung aller Finanzströme für den Haushalt 2014 unverändert. Die Datenbasis zum 2. Berichtsstichtag 30.8. lässt eine belastbare Prognose und Einschätzung zur Gesamtentwicklung der Finanzströme zu SGB II und XII eher zu, so dass hierzu im 2. Zwischenbericht mehr Informationen gegeben werden können.

Fachbereichsbudgets

Für die Fachbereichsbudgets wird insgesamt eine Verschlechterung von **0,9 Mio. EUR** prognostiziert. Die Entlastungseffekte bei den Allgemeinen Deckungsmitteln werden dadurch ein Stück neutralisiert, so dass unterm Strich zum Berichtsstichtag 30.04. eine Verbesserung von 29 Mio. EUR zum Ursprungshaushalt zu melden ist.

Für den Fachbereich 2 ist die besondere Situation des Flughafens hervorzuheben. Inwiefern sich das Insolvenzverfahren der Yasmina Flughafenmanagement GmbH auf den Betrieb des Flughafens und das Budgetergebnis des Produktes 548001 - Bewirtschaftung Flughafen – auswirkt, kann derzeit noch nicht prognostiziert werden, vgl. Einzelberichtsbögen in Teil 2 dieses Zwischenberichts.

Zudem hat eine erste Hochrechnung der SeniorInneneinrichtungen eine um 868 TEUR gesteigerte Verlustprognose ergeben. Nähere Informationen sind dem Berichtsbogen zum Produkt 315201 zu entnehmen.

Im Fachbereich 4 entstehen unterjährig zusätzliche Kosten von 210 TEUR für die von der GG Trave neu eingerichteten und angemieteten Kitas Brüder-Grimm-Ring und Krümmling (überplanmäßige Ordnung über GMHL noch erforderlich).

1.2.2 Entwicklung der Leistungsseite

In Teil 2 des Zwischenberichts werden absehbare Veränderungen bei Zielvereinbarungen/ Kennzahlen, Strukturdaten und Budgetergebnissen der Produkte dargestellt.

Im Fachbereich 2 haben sich die Fallzahlen im sozialpsychiatrischen Dienst wie auch im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst signifikant erhöht, wie dem Berichtsbogen des Gesundheitsamtes (Produkt 414001) zu entnehmen ist.

Im Fachbereich 3 werden im Produkt 555001 – Land und Forstwirtschaft u.a. Veränderungen beim Holzeinschlag gemeldet, im Produkt 122004 – Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz – steigt die Zahl der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Der Rettungsdienst (Produkt 127001) meldet diverse Erhöhungen bei den Strukturdaten, u. a. Krankentransporte und Rettungswageneinsätze. Vgl. die Einzelberichtsbögen im Teil 2.

Im Fachbereich 5 ergeben sich Zielanpassungen beim Produkt 552001 – Wasser und Hafen bei den Maßnahmen "Ausarbeiten der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen" sowie „Skandikai / Bahnhof Gewerbegebiet Nord“. Näheres kann auch hier dem Berichtsbogen entnommen werden.

1.3:

**Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im
Ergebnishaushalt**

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014 - Budgetübersicht

Allgemeine Deckungsmittel	2014		
	Haushaltsplan	1. Zwischenbericht	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	329.807.900	359.277.000	29.469.100
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-25.994.600	-25.994.600	0
535002 Konzessionsabgaben	13.250.000	13.250.000	0
612003 Grundstücksan- u. -verkäufe	-334.500	81.500	416.000
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zu Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.400.000	-13.400.000	0
Einnahmenüberschuss	303.328.800	333.213.900	29.885.100
Vorabdotierungen			
Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-25.837.600	-25.837.600	0
Netto-Leistungen für Arbeitssuchende - SGB II (Hartz IV)	-51.716.000	-51.716.000	0
Allgemeine Deckungsmittel	225.775.200	255.660.300	29.885.100
Verteilungsmasse	296.940.700	297.880.400	939.700
Fehlbedarf	71.165.500	42.221.000	-28.944.500

Zuschussbudgets	Budgets 2014		Budgets 2014		Abweichung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-28.233.400	9,51	-28.233.400	9,51	0
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-27.199.500	9,16	-28.067.500	9,45	-868.000
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	-24.266.200	8,17	-24.266.200	8,17	0
Fachbereich 4 - Kultur	-165.779.800	55,83	-165.851.500	55,85	-71.700
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-51.461.800	17,33	-51.461.800	17,33	0
Summe aller Zuschussbudgets	-296.940.700	100,00	-297.880.400	100,32	-939.700

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014

			per 30.04.2014			
Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1. Budgetveränderungen der Fachbereiche						
FB 1 Bürgermeister						
Netto-Budget Fachbereich 1 insgesamt			-28.233	-28.233	0	Verschlechterung
FB 2 Wirtschaft und Soziales						
2.020	315201	SeniorInneneinrichtungen	-877	-1.745	-868	Die SeniorInneneinrichtungen haben auf Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 und den IST-Zahlen per 31.03.2014 sowie unter Einbeziehung weiterer das Ergebnis beeinflussende Faktoren (u.a. Ergebnis Tarifverhandlungen mit Nachzahlung im Juni 2014, voraussichtl. Jahresabschlussbuchungen, Auslastungsquote, Fluktuationsparameter bei den Pflegestufen, etc.) eine 1. Hochrechnung für das Jahr 2014 erstellt. Diese weist einen vorläufig hochgerechneten Jahresverlust in Höhe von 1.745 TEUR aus.
Netto-Budget Fachbereich 2 insgesamt			-27.200	-28.068	-868	Verschlechterung
Vorabdotierung Netto-Sozialhilfe SGB XII			-25.838	-25.838	0	
darin:						
2.500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII				
	313001	Hilfen für Asylbewerber				
Vorabdotierung Netto-Leistungen für Arbeitsuchende SGB II			-51.716	-51.716	0	
FB 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung						
Netto-Budget Fachbereich 3 insgesamt			-24.266	-24.266	0	Verschlechterung
FB 4 Kultur						
4.511	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-3.160	-3.370	-210	Miete für neu eingerichtete Kitas (Kita Brüder-Grimm-Ring und Kita Krümmling); eine Ordnung des zahlungswirksamen Aufwands per überplanmäßiger Bewilligung steht noch aus;
Div.	Div.	Personalaufwand	-42.173	-42.035	138	Mehraufwand II. A. Miete und Nebenkosten GmHl.
Netto-Budget Fachbereich 4 insgesamt			-165.780	-165.852	-72	Verschlechterung
FB 5 Planen und Bauen						
5.651	111029	Gebäudemanagement	-4.078	-4.078	0	Mehraufwand bei Mieten und Nebenkosten werden durch Mehrertrag ILA Miete und Nebenkosten vom FB 4 (Kita) kompensiert.
Netto-Budget Fachbereich 5 insgesamt			-51.462	-51.462	0	Verschlechterung

1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2014

Gesamt-Entwicklung der Fachbereichs-Budgets 1 - 5		-296.941	-297.881	-940 Verschlechterung
2. Vorabdotierungen				
2.1	Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-25.838	-25.838	0
2.2	Netto-Leistungen für Arbeitsuchende - SGB II	-51.716	-51.716	0
Vorabdotierungen gesamt		-77.554	-77.554	0
Fachbereichsbudgets		-296.941	-297.881	-940
Vorabdotierungen		-77.554	-77.554	0
Budget 2014 gesamt		-374.495	-373.435	-940 Verschlechterung
3. Allgemeine Deckungsmittel				
<u>Produkt</u>				
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	329.808	359.277	29.469 7,5 Mio. EUR Mehrertrag Gewerbesteuer; 1,2 Mio. EUR Mehraufwand Gewerbesteuerumlage; ca. 300 TEUR Mehrertrag Familienleistungsausgleich gem. Erlass vom 22.01.2014; 4,6 Mio. EUR Mehrertrag Schlüsselzuweisungen gem. Erlass vom 22.01.2014; 17,5 Mio. EUR vorläufige Konsolidierungshilfe unter Berücksichtigung der verbesserten Jahresabschlüsse
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-25.995	-25.995	0
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.400	-13.400	0
612003	Grundstücksan- und verkäufe (2.280)	-334	82	416 Aufgrund des Auslaufens der Verkaufsaktion Ende 2013 und der Erhöhung der Grunderwerbsteuer haben sich noch diverse Erbbauberechtigte zum Kauf ihres Erbbaurechtes Ende des Jahres entschlossen. Die Kaufpreise hierzu sind erst im Jahr 2014 im technischen Produkt (rd. 1,27 Mio. EUR) ertragswirksam geworden. Da im Juni 2014 die Bürgerschaft über eine Verlängerung der Verkaufsaktion beschließen soll, ist absehbar, dass noch mit weiteren Mehreinnahmen durch den Verkauf von Grundstücken im technischen Produkt gerechnet werden kann. Geplante Abrisskosten in Höhe von rd. 600 TEUR für das Priwalkrankenhaus müssten im Haushaltsjahr 2014 noch konsumtiv im technischen Produkt geordnet werden. ca. 254 TEUR Mehraufwand Abschreibung auf Buchwert für die Grundstücke, die im Rahmen der Verkaufsaktion veräußert wurden.
535002	Konzessionsabgaben	13.250	13.250	0
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt		303.329	333.214	29.885 Verbesserung
4. Gesamtauswirkungen auf den Haushalt				
		Veränderungen der FB-Budgets und der Allgemeinen Deckungsmittel		
Fehlbedarf 2014		-71.166	-42.221	28.945 Haushaltsverbesserung
5. nachrichtlich: Personalaufwendungen (50xxxxx/51xxxxx)				
FB 1		-18.962	-18.962	0
FB 2	inkl. ARGE	-21.319	-21.319	0
FB 3		-31.235	-31.235	0
FB 4		-42.173	-42.035	138 Wenigerbedarf bei Personalaufwendungen durch regelmäßige Ausnutzung von Fluktuationseffekten sowie Folge einer wirtschaftlichen Haushaltsführung
FB 5		-37.985	-37.985	0
Zwischensumme		-151.674	-151.536	138
Zuführung zur Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger		-13.400	-13.400	0
Allg. Deckungsmittel - Zuführung an Versorgungsrücklage		-1.050	-1.050	0
Gesamt	Personalaufwendungen	-166.124	-165.986	138 Haushaltsverbesserung

1.4:

Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: 1 - Bürgermeister		DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111001	Verwaltungsleitung					x
111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1					x
111003	Management Politische Gremien					x
111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung					x
111005	Logistik					x
121001	Statistik und Wahlen					x
111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service					x
111008	Zentrale Personalarbeit					x
111098	Entgelte und Bezüge					x
111099	Versorgung					x
111006	Arbeitsschutz					x
111009	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					x
111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen					x
111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit					x
111034	Gesamtpersonalrat					x
111035	Personalrat FB 1					x
111012	Haushalt und Steuerung					x
111013	Stabstelle Bilanzen					x
111014	Beteiligungscontrolling					x
573001	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH					x
111016	Buchhaltung und Finanzen					x
111015	Steuern		x			
111017	Rechtsangelegenheiten					x
111030	Passivbesteuerung					x
573011	Grundstücksgesellschaft der Kurhausbetriebe Travemünde mbH					x

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: 2 - Wirtschaft und Soziales		DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2					x
312101	SGB II					x
312901	Verwaltung SGB II					x
312902	Bürgerarbeit					x
315002	Integration in der Hansestadt Lübeck					x
315201	SeniorInneneinrichtungen				x	
411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag					x
418001	Kurbetrieb Travemünde					x
535001	Stadtwerke					x
548001	Bewirtschaftung Flughafen	x	x	x		
575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)					x
111019	Personalrat FB 2					x
111020	Grundstücksmanagement					x
511001	Betreuung Gutachterausschuss					x
522001	Kommunaldarlehen					x
571001	Wirtschaftsförderung			x		
573002	Wochen- und Jahrmärkte					x
311001	Grundversorgung u. Hilfen nach dem SGB XII					x
313001	Hilfen für Asylbewerber					x
315001	Soziale Einrichtungen und Angebote					x
321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					x
331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					x
343001	Betreuungsangelegenheiten					x
345001	Leistungen nach dem § 6 BKGG					x
351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					x
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau					x
367003	Jugendberufshilfe					x
414001	Gesundheitsamt			x		

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: 4 - Kultur und Bildung			DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung		Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4						x
261001	Theater Lübeck gGmbH						x
281001	Kulturangebote						x
281002	Nordische Filmtage						x
361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen						x
361003	Tagespflege						x
362001	Planung Jugendarbeit						x
362003	Bildungsfonds						x
363001	Planung Jugendhilfe						x
365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung						x
367001	Abwicklung Wakenitzhof						x
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH						x
424002	Lübecker Schwimmbäder						x
251001	Die Lübecker Museen						x
111024	Personalrat FB 4						x
211001	Grundschulen						x
216101	Grund- und Regionalschulen						x
217001	Gymnasien						x
218101	Gesamtschulen						x
218201	Gemeinschaftsschulen						x
221001	Förderzentren						x
233001	Berufsschulen						x
241001	Schülerbeförderung						x
243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben						x
243002	Angebote der Ganztagsbetreuung						x
421001	Förderung des Sports						x
424001	Sportstätten						x
424003	Bark Passat/ Passathafen						x
271001	VHS Lübeck						x
111025	Archiv						x
272001	Stadtbibliothek						x
523001	Archäologie und Denkmalpflege						x
363002	Jugendhilfe						x
341001	Unterhaltsvorschuss						x
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen					x	
362002	Jugendarbeit						x
366001	Jugendfreizeiteinrichtungen						x
367002	Kriminalprävention						x

TEIL 2:
Produkthaushaltsseiten

Produkthaushaltsseiten
Fachbereich 1 – Bürgermeister

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

111015

PRODUKT: Steuern

Fachbereich: 1 Bereich: 1.220 Steuern
Verantwortlich: Linda Schütt

Veränderung betrifft:

Ziele/ Kennzahlen

Strukturdaten

Art der Veränderung:

Zu 1 - Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren nach Kalkulation durch die Entsorgungsbetriebe Lübeck
Die Neufestsetzung der Gebühr verschiebt sich voraussichtlich auf 2015.

Begründung der Veränderung:

Nach Auskunft der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird sich die Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung nach der Neukalkulation voraussichtlich auf Anfang 2015 verschieben.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Produkthaushaltsseiten

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

315201

PRODUKT: SeniorInneneinrichtungen

Fachbereich: 2 Bereich: 502 SeniorInneneinrichtungen
Verantwortlich: Sven Schindler

Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)

	Plan 2014	Änderung	Neu 2014
Budgetergebnis (in TEUR)	-877	-868	-1.745

Begründung der Veränderung:

Die SeniorInneneinrichtungen haben auf Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 und den IST-Zahlen per 31. März 2014 sowie unter Einbeziehung weiterer das Ergebnis beeinflussender Faktoren (u.a. Ergebnis Tarifverhandlungen mit Nachzahlung im Juni 2014, voraussichtl. Jahresabschlussbuchungen, Auslastungsquote, Fluktuationsparameter, laufende Veränderungen in der Pflegestufenstruktur, etc.) eine 1. Hochrechnung für das Jahr 2014 erstellt. Diese weist einen vorläufig hochgerechneten Jahresverlust in Höhe von -1.745.100 EUR aus.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Der Bereich SeniorInneneinrichtungen hat den politischen Gremien (Ausschuss für Soziales und Hauptausschuss) hierzu einen Bericht entgegengebracht (VO/201401550).

Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt:

Siehe vorstehend.

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

548001

PRODUKT: Bewirtschaftung Flughafen

Fachbereich: 2 Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Verantwortlich: Claus Strätz

Veränderung betrifft: Leistungskatalog Ziele/ Kennzahlen Strukturdaten

Art der Veränderung:

Über das Vermögen der Yasmina Flughafenmanagement GmbH wurde am 23.4.2014 ein Insolvenzverfahren eröffnet. Zur Zeit kann niemand mit Bestimmtheit sagen, wie es mit dem Betrieb des Flughafens weitergehen wird.

Im best-case ergibt sich aus der Insolvenz heraus ein Weiterbetrieb mit einem neuen Betreiber und einem neuen Pacht- und Mietvertrag, im worst-case eine Abwicklung des Betriebes mit dem Ausfall der für 2014 geplanten Pacht- und Mieteinnahmen in Höhe von 300 T€ netto.

Welche finanziellen Belastungen durch eine Abwicklung darüber hinaus auf den BgA zukämen, beispielsweise durch die Rückzahlungsverpflichtung erhaltener Förderbeträge ist derzeit noch nicht bestimmbar.

□

Begründung der Veränderung:

siehe oben

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

548001

PRODUKT: Bewirtschaftung Flughafen

Fachbereich: 2 Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Verantwortlich: Claus Strätz

Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)

	Plan 2014	Änderung	Neu 2014
Budgetergebnis (in TEUR)	-958	0	-958

Begründung der Veränderung:

Keine Angaben möglich, da die Entwicklung im BgA Flughafen durch die Insolvenz der Yasmina gegenwärtig nicht vorhersehbar ist.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt:

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

571001

PRODUKT: Wirtschaftsförderung

Fachbereich: 2 Bereich: 280 Wirtschaft und Liegenschaften
Verantwortlich: Claus Strätz

Veränderung betrifft:

Strukturdaten

Art der Veränderung:

Die Strukturdaten haben sich auf 17.000 Betriebe in der Hansestadt Lübeck verändert.

Begründung der Veränderung:

Der Grund liegt im Wechsel der Datenquelle von der Industrie- und Handelskammer zu
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lübeck

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKSHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

414001

PRODUKT: Gesundheitsamt

Fachbereich: 2 Bereich: 530 Gesundheitsamt
Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt

Veränderung betrifft:

Strukturdaten

Art der Veränderung:

1.: Beim Sozialpsychiatrischen Dienst hat die Zahl der Klientenkontakte (von 1.146 auf 1.206) und der Beratungen im sozialen Umfeld (von 127 auf 316) gegenüber dem Vergleichszeitraum seit 2013 nochmals deutlich zugenommen. Hochgerechnet auf das Jahr 2014 ergibt die 19,6%ige Zunahme eine Erhöhung der Strukturdaten in diesem Bereich von 4.724 von 2013 auf 5.650 bei einem Soll von 4.500, entsprechend einem Anstieg gegenüber dem Soll von 25,6%.

7.: Unter Zugrundelegung der Steigerungszahlen im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst und dem Amtsärztlichen Dienst, die gegenüber 2013 von 5.034 auf 5.609 Gutachten gestiegen sind, ergibt sich in Jahre 2014 eine 11,4%ige Steigerung der Gutachtenzahlen. Gegenüber den Sollzahlen bei den Gutachten (4.400) führt dies somit zum Jahresende 2014 hochgerechnet auf eine Steigerung von 24,6%.

7a.: Im Sozialpsychiatrischen Dienst bestehen nach wie vor massive Verzögerungen bei der Barbeitung von Gutachten, die Wartezeit beträgt ca. 3 Monate.

7b.: Die Zahl der Gutachten im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst ist erneut im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um jetzt 16 % (von 417 auf 496) gestiegen, die Gutachtenzahlen zum sonderpädagogischen Förderbedarf sind um 23% (von 194 auf jetzt 252 gestiegen).

Begründung der Veränderung:

Zu 1.: Unklar, mögliche Erklärung: Der Suchtberatungsbereich ist z. B. gegenüber Kiel unterfinanziert. Insgesamt scheint es aber zunehmend psychosoziale Probleme zu geben.

Zu 7a.: Personalmangel.

Zu 7b.: Wahrscheinlich im weitesten Sinne bedingt durch die Inklusionsthematik.

Zu 7c.: Ursache ist in erster Linie das Ansteigen der Gutachtenzahlen bei Gutachten im Zusammenhang mit AsylbewerberInnen.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Zu 1.: Bessere finanzielle Ausstattung der Suchtberatung. Bezüglich der seitens des Landes über den Sozialvertrag II zur Verfügung gestellten Mittel wurde seitens der Hansestadt Lübeck schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die diesbezügliche Schiefelage zwischen Kiel und Lübeck unbedingt ausgeglichen werden muss.

Zu 7a.: Die schon seit 2 Jahren nicht besetzte halbe ärztliche Stelle im Sozialpsychiatrischen Dienst wird im Mai besetzt werden.

Zu 7b.: Eine Wiederbesetzung der Kinderarztstelle und der Arzthelferinnenstelle befindet sich ebenfalls im Verfahren.

Zu 7c.: Zunächst weitere Entwicklung abwarten.

Produkthaushaltsseiten

Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKSHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

127001

PRODUKT: Rettungsdienst

Fachbereich: 3 Bereich: 370 Feuerwehr
Verantwortlich: Oliver Bäth

Veränderung betrifft:

Strukturdaten

Art der Veränderung:

Gegenüber der Planung für 2014 werden folgende Veränderungen prognostiziert:

Rettungswageneinsätze: geplant 20.000 - prognostiziert 21.000

Krankentransporte: geplant 29.000 - prognostiziert 33.000

Die vorstehenden Erhöhungen traten bereits 2013 ein und wurden entsprechend im Jahresbericht 2013 dargestellt.

Vorhaltung Rettungswagenstunden: geplant 69.246 Std. - prognostiziert 70.080 Std.

Vorhaltung Krankentransportstunden: geplant 48.910 Std. - prognostiziert 50.631 Std.

Eingesetzte Kräfte Berufsfeuerwehr: geplant 45 Vollkräfte - prognostiziert 49 Vollkräfte

Eingesetzte Kräfte Arbeiter-Samariter-Dienst: geplant 21 Vollkräfte - prognostiziert 25 Vollkräfte

Begründung der Veränderung:

Die Erhöhung der Vorhaltestunden für Rettungsmittel erfolgte auf der Grundlage zweier Neubemessungen aus dem Herbst 2013 und dem Frühjahr 2014, die durch einen unabhängigen externen Gutachter vorgenommen und von den Kostenträgern (Krankenkassen) bereits akzeptiert wurden. In die Neubemessung der Rettungsmittelvorhaltung flossen neben den tatsächlichen Einsatzzahlen weitere Faktoren ein, wie z. B. die Wahrscheinlichkeit des gleichzeitigen Auftretens mehrerer Einsätze.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Die gutachtlich ermittelte Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltung wurde im April 2014 umgesetzt. Sie wird ihren finanziellen Niederschlag im Rahmen der nächsten Verhandlungen über die Höhe der Rettungsdienstentgelte mit den Kostenträgern (Krankenkassen) finden, die voraussichtlich im Spätsommer / Herbst 2014 stattfinden werden.

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

122004

PRODUKT: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Fachbereich: 3 Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Verantwortlich: Birgit Hartmann

Veränderung betrifft:

Strukturdaten

Art der Veränderung:

Strukturdaten Pkt.3: Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Die Zahl steigt stetig an.

Strukturdaten Pkt.4: Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")

Die Zahl schwankt erheblich.

Begründung der Veränderung:

Strukturdaten Pkt.3: Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Es steht zu erwarten, dass durch EDV-Vervollständigung und verstärkte Kontrollen-vor-Ort die Zahl weiter ansteigt.

Strukturdaten Pkt.4: Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")

Die Schwankungen rühren daher, dass die Ersterfassungen stadtteilweise beauftragt werden. Die Zahl der altlastenrelevanten Grundstücke ist in den Stadtteilen unterschiedlich.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

Strukturdaten Pkt.3: Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Durch die Neubesetzung einer offenen Stelle in der uWB können auch die steigenden Zahlen bewältigt werden.

Strukturdaten Pkt.4: Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")

Anpassungen und Korrekturen sind nicht erforderlich.

Produkthaushaltsseiten
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung

Produkthaushaltsseiten
Fachbereich 5 – Planen und Bauen

ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS APRIL 2014

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

552001

PRODUKT: Wasser und Hafen

Fachbereich: 5 Bereich: 691 Lübeck Port Authority
Verantwortlich: Hans Wolfgang Wiese

Veränderung betrifft:

Ziele/ Kennzahlen

Art der Veränderung:

zu Zielvereinbarung 1) "Ausarbeiten der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen": Das Ziel wird aufgrund einer Fördermöglichkeit abgeändert

zu Zielvereinbarung 2a) "Abstimmung des Planungsumfanges der Maßnahme Bahnhof Gewerbegebiet Nord mit dem Hafenbetreiber" und 2b) "Anpassung der Förderantragsunterlagen der Maßnahme Bahnhof Gewerbegebiet Nord entsprechend des abgestimmten Planungsumfanges":

Die bisher vereinbarten Zeitpunkte der Zielerreichung (2a: 03/2014 und 2b: 09/2014) verschieben sich auf 12/2014 für beide Ziele.

Begründung der Veränderung:

zu 1) Aufgrund einer neuen Fördermöglichkeit auch bereits für die Planung des LNG-Terminals wird die Ausarbeitung der Genehmigungsplanung zeitlich verschoben

zu Zielvereinbarung 2a und 2b) Aufgrund des Nicht-Zustandekommens eines Umschlagsgeschäfts zwischen dem Hafenbetreiber und eines Kunden ist der kurzfristige Bedarf an dem Bahnhof nicht mehr gegeben.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:

zu 1) Neues Ziel: Ausarbeiten und Einreichen eines Antrages auf Förderung der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen bei der europäischen Union bis 09/2014

zu Zielvereinbarung 2a und 2c) Da weiterhin Bemühungen laufen, weitere Umschläge im Kfz-Bereich durch den Hafenbetreiber zu aquirieren, wird die Planung (2a) und auch die Bearbeitung des Förderantrages (2b) weiterhin vorangetrieben, allerdings mit einem verlängerten zeitlichen Horizont.